

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Bildung und Kultur

Sitzungsdatum: Mittwoch, den 08.03.2023
Beginn: 17:00 Uhr
Ende: 18:45 Uhr
Ort, Raum: wortreich, Veranstaltungsraum, Benno-Schilde-Platz
1, 36251 Bad Hersfeld

Anwesend:

Mitglieder

Herr Dr. Thomas Handke
Frau Barbara Eckhardt
Herr Eckhard Hild
Herr Rolf Malachowski
Herr Klaus-Dieter Stahr-Zimmermann

von der Stadtverordnetenversammlung

Herr Lothar Seitz
Frau Silvia Schoenemann In Vertretung für Herrn Sebastian Liebau
Herr Karsten Vollmar
Herr Michael Barth

vom Magistrat

Frau Anke Hofmann

Schriftführer/in

Frau Lisa Hendrich
Herr Markus Heide

von der Verwaltung

Herr Christian Scholz zu Top 3
Herr Johannes Wagner zu Top 5

-

Frau Amy Petzel In Vertretung für Herrn Gerhard Finke
Herr Noah Seitz In Vertretung für Herrn Johannes Vierhel-
ler

Entschuldigt:

Tagesordnung:

- 1. Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung**
- 2. Besichtigung der Wissens- und Erlebniswelt für Sprache und Kommunikation wortreich Bad Hersfeld**
- 3. Sachstandsbericht wortreich gGmbH**
- 4. Bad Hersfelder Vereine stellen sich vor: Mentor - Die Leselernhelfer Hessen e.V.**
- 5. Vorstellung des neuen Stadtarchivars**
- 6. Verschiedenes**

zu 1 Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

Der Vorsitzende Dr. Thomas Handke eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Er stellt die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

zu 2 Besichtigung der Wissens- und Erlebniswelt für Sprache und Kommunikation wortreich Bad Hersfeld

Herr Dr. Handke führt in den Tagesordnungspunkt ein, stellt die Bedeutung und Historie des wortreichs heraus und spricht in diesem Zuge nochmal seinen Dank an den ehemaligen Bürgermeister Boehmer aus.

Im Anschluss hieran begleitet Frau Yvonne Spyt die Besucherinnen und Besucher durch die Dauerausstellung des wortreichs und führt kurz in die Objekte und Thematik ein.

Herr Christian Scholz führt die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Ausschusses dann durch die Sonderausstellung "Smartes Leben - die Stadt deiner Zukunft". Diese Ausstellung, zeige an praktischen Beispielen, wie smarte, also digitale, Lösungen sowohl das Leben erleichtern als auch Energie einsparen und Sicherheit fördern könnten. Die Ausstellung sei im Wesentlichen vom Land Hessen finanziert worden.

zu 3 Sachstandsbericht wortreich gGmbH

Herr Christian Scholz berichtet von den Besucherzahlen, dem Besucherradius und dem Defizit des wortreichs.

25- bis 30 000 Besucherinnen und Besucher pro Jahr kämen in die Wissens- und Erlebniswelt, berichtete Geschäftsführer Christian Scholz. In den Corona-Jahren seien es etwas weniger gewesen, doch inzwischen habe das Interesse wieder deutlich zugenommen. In 2022 konnte das wortreich 19.000 Besucherinnen und Besucher verzeichnen. Diese kämen nicht nur aus dem Kreis, sondern auch aus den benachbarten Bundesländern Bayern, Thüringen und Niedersachsen. Das Einzugsgebiet habe einen Radius von 80 bis 100 Kilometern. Darüber hinaus betont er, dass die umliegenden Jugendherbergen den Besuch des wortreichs mit in ihrem Programm haben und somit nicht mit den Schulen, sondern den Jugendherbergen selbst abgerechnet werde.

Weiterhin führt Herr Scholz das Defizit in 2021 an und betont, dass es unter anderem aufgrund der Coronakrise 220.000 Euro gewesen seien. Die Zahlen für 2022 lägen noch nicht vor, da noch nicht alles abgerechnet worden sei.

Im Anschluss hieran erkundigt sich Herr Dr. Handke nach den Finanzen hinsichtlich Neuanschaffungen. Herr Scholz betont, dass hierfür nicht viel Geld zur Verfügung stände, es aber ausreichend sei. Weiterhin merkt Herr Dr. Handke an, dass es besonders wichtig sei, insbesondere in den Bereich der Digitalisierung zu investieren, sodass das wortreich durchgängig auf dem „neusten“ Stand bleibe.

zu 4 Bad Hersfelder Vereine stellen sich vor: Mentor - Die Leselernhelfer Hessen e.V.

Mentor – Die Leselernhelfer Hessen e.V. stellen sich vor und berichten von deren Entstehung, Entwicklung und Projekten. Hierbei betonen sie, dass ihre Arbeit nicht nur in den Grundschulen, sondern auch in den weiterführenden Schulen von großer Bedeutung seien. Weiterhin rufen sie auf, dass sich weitere Lesepatinnen und Lesepaten gerne bei ihnen melden können, da diese dringend benötigt werden. Derzeit haben sie 35 Mitwirkende, die sich im Landkreis engagieren und hier Kinder und Jugendliche unterstützen.

Herr Malachowski fragt nach, ob es sich hier nur um Kinder und Jugendliche handle, die schlecht lesen können oder auch um solche die ihre Lesekompetenz verbes-

sern möchte. Frau Mende betont, dass es sich tendenziell um Kinder handele, die wirklich schlecht lesen können.

Frau Anke Hofmann bietet im Anschluss an, dass der Verein gerne ein Interview mit Herrn Ebert führen könne und dieses dann in dem städtischen Newsletter veröffentlicht würde, sodass hierdurch eine neue Werbepattform für den Verein geschaffen werden könnte. Weiterhin merkt sie an, dass sowohl im wortreich, als auch in der Stadtbibliothek, Plakate des Vereins präsentiert werden können.

Auch Herr Vollmar betont, dass die Lesehilfe in den Grundschulen dringend erforderlich sei und alle Schulen hierfür sicherlich auch sehr dankbar seien. Auch in der weiterführenden Schule sei die Arbeit des Vereins von Bedeutung, wobei er anmerkt, dass in den Grundschulen selbstverständlich der Grundstein gelegt werden müsse und die Kinder noch leichter zugänglich seien.

zu 5 Vorstellung des neuen Stadtarchivars

Der neue Stadtarchivar Johannes Wagner stellt sich dem Ausschuss vor. Herr Dr. Handke fragt nach, wie es mit dem Bau des neuen Archivs vorangeht. Frau Anke Hofmann merkt an, dass der Vertrag mit dem Kreis derzeit erstellt wird und die Vorarbeiten hierfür zurzeit von der Stadt erarbeitet werden.

Herr Wagner merkt weiterhin an, dass er den Umzug des Archivs hinsichtlich der hier archivierten Akten in Zusammenarbeit mit dem Kreisarchivar bereits vorbereite.

Herr Malachowski erkundigt sich, ob Herr Heenes noch ehrenamtlich für das Archiv tätig sei. Herr Wagner bestätigt dies und merkt an, dass er 2 x die Woche im Archiv tätig sei.

zu 6 Verschiedenes

Herr Dr. Handke äußert seine Bedenken hinsichtlich der Entfernung der Hecken und Fahnenmaste im Stiftsbezirk. Er hat die Sorge, dass möglicherweise der historische Raum den Events untergeordnet werde.

Frau Anke Hofmann merkt an, dass der Magistrat die Entfernung der Hecken und Fahnenmaste bereits im letzten Jahr beschlossen habe. Weiterhin betont sie, dass Frau Saure vor zwei Jahren eine Bachelorarbeit zum Stiftsbezirk geschrieben habe, die der Magistrat zur Kenntnis bereits vorgelegt bekommen habe und welche auch gerne im Ausschuss durch Frau Saure selbst vorgestellt werden könne. Herr Dr. Handke erkundigt sich nach dem Grund für die Entfernung der Hecken und Fahnenmaste. Herr Markus Heide reagiert hierauf und betont, dass dieser Antrag von den Festspielen kam, die den Raum für das Catering gerne anders nutzen möchten. Herr Stahr-Zimmermann merkt an, dass die Events in dem Stiftsbezirk sehr positiv zu beurteilen seien, da sie Anlässe schaffen, um Menschen in den Stiftsbezirk zu führen. Solche Events würden den Raum geradezu beleben.

Herr Prof. Seitz merkt an, dass der Stiftsbezirk von dem Landschaftsplaner Wette entwickelt wurde und eine Bachelorarbeit hier nicht heranreichen können. Frau Hof-

mann reagiert hierauf und merkt an, dass die Arbeit im Einvernehmen mit den Staatlichen Schlösser & Gärten entwickelt worden sei. Sie kümmere sich um einen Termin mit Frau Saure, sodass sie ihre Arbeit dann dem Ausschuss vorstellen kann. Herr Dr. Handke betont, dass die Arbeit als Diskussionsgrundlage dienen könne.

Herr Heide merkt an, dass der Weihnachtsmarkt 2022 mit einer Evaluation beendet wurde, dessen Ergebnisse gerade ermittelt werden. Die Ergebnisse könnten gerne in einer der kommenden Sitzung vorgestellt werden.

gez. Dr. Thomas Handke
Vorsitzender

gez. Lisa Hendrich
Protokollführer/in